

## Mathias Arnold zum Vizepräsidenten des europäischen Apothekerverbandes ZAEU gewählt (FOTO)



Mathias Arnold, Apotheker aus Halle/Saale und ABDA-Vizepräsident, wird 2021 auch ZAEU-Vizepräsident ein. / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/7002](http://www.presseportal.de/nr/7002) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/ABDA Bundesvgg. Dt. Apothekerverbände"

Credit: ABDA Bundesvgg. Dt. Apothekerverbände  
Fotograf: ABDA

Brüssel (ots) - Der deutsche Apotheker Mathias Arnold wird im Jahr 2021 das Amt des Vizepräsidenten im Zusammenschluss der Apotheker in der Europäischen Union (ZAEU, engl. PGEU, frz. GPUE) übernehmen. Der 56-jährige Pharmazeut aus Halle/Saale wurde heute auf der virtuellen Generalversammlung des europäischen Apothekerverbandes einstimmig für die einjährige Amtsperiode gewählt. Arnold ist auch Vizepräsident der ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände und Leiter der Europadelegation der ABDA. Der europäische Apothekerverband ZAEU vertritt in Brüssel die Interessen von mehr als 400.000 Apothekern aus mehr als 30 europäischen Ländern.

Zusammen mit dem neuen ZAEU-Präsidenten Alain Delgutte ("Ordre National des Pharmaciens") hatte sich Arnold um die Spitzenposition beworben. "Gemeinsam mit unseren französischen Kollegen können wir deutschen Apotheker die Interessen des gesamten Berufsstandes noch besser gegenüber Kommission, Parlament und Ministerrat in Brüssel vertreten", sagte Arnold: "In Europa gibt es eine große Vielfalt an öffentlichen Apotheken. Wir wollen die Apotheken in ihrer Vielfalt vor Ort stärken. Wir wollen aber gleichzeitig ihre übergreifenden Interessen und Kompetenzen auf europäischer Ebene zusammenführen. Zur Zeit der Corona-Pandemie zeigt sich die Stärke der Apotheken vor Ort, die immer nach der besten Versorgungslösung im lokalen Umfeld suchen. Subsidiarität ist gerade im Gesundheitswesen ein elementares Prinzip. Nationale Entscheidungskompetenz sollte hier nicht reflexhaft den europäischen Binnenmarktprinzipien untergeordnet werden." Arnold will sich auch der Digitalisierung widmen: "Manche Länder wie Portugal oder Estland sind beim E-Rezept beispielsweise weiter als

Deutschland. Aber überall sollte gelten: Was analog verboten ist, darf nicht plötzlich digital erlaubt sein - und umgekehrt. Digitalisierung kann nur Mittel zum Zweck sein, damit öffentliche Apotheken ihre Patienten besser versorgen können."

Die Wahl des neuen ZAEU-Präsidiums für 2021 fällt in den Zeitraum der sechsmonatigen EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands, die noch bis Ende 2020 andauert. Im Rahmen des Assoziierten Programms veranstaltet die ABDA am 1. Dezember 2020 die englischsprachige Online-Konferenz "Lieferengpässe bei Arzneimitteln: Aufgeben? Lösungen finden!". Mit einem dreiköpfigen Team unter Leitung von Dr. Jens Gobrecht ist die ABDA mit einem eigenen Europabüro zur Interessensvertretung in Brüssel vertreten.

Mehr Informationen unter [www.abda.de](http://www.abda.de) und [www.pgeu.eu](http://www.pgeu.eu)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Dr. Reiner Kern, Pressesprecher, 030 4000 4132, [presse@abda.de](mailto:presse@abda.de)

Christian Splett, Stellv. Pressesprecher, 030 4000 4137, [c.splett@abda.de](mailto:c.splett@abda.de)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/DE7002/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0122 2020-11-19/11:18

191118 Nov 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20201119\\_OTS0122](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20201119_OTS0122)